Zeitschrift: Widerspruch : Beiträge zu sozialistischer Politik
Herausgeber: Widerspruch
Band: 7 (1987)
Heft: 13

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 28.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Es gibt in China 450 Millionen Menschen. Wollte man sie einzeln erschießen, käme man damit nie zu Ende, weil man dazu so viele Jahre brauchte, daß inzwischen immer neue Generationen entstehen würden.

Rechnung: DR. IUR. FRITZ HEEB

Rotchina marschiert

Wie stark ist seine Armee?

Mao hat in den letzten Jahren wi
getan, es sei sein Ziel, die 1000 Milli
vom «fremden Joch» zu befreien. Er
zwei Jahren den meisten Menschen auf
war, und der heute einer der wenig
Männer dieser Welt ist, begann damit,
schen Chinas vom «fremden Joch»
nach und nach ganz China, vertrieb se
thek vom Festland und installierte im
kommunistische Diktatur.

Nun ist er in seinem Programm
gangen, indem er seine Truppen über
schickte, um die UNO-Truppen anzu
nische Volk zu «befreien». Was dann
china, Formosa, Malaya, Indien — we

Wie unvorstellbar groß diese Menschenzahl ist, zeigt die Tatsache, daß man nie zu Ende käme, das chinesische Volk mit Gewehren zu vernichten, selbst wenn alle Chinesen in Reih und Glied aufgestellt, völlig waffenlos bereitstünden. Um dies zu beweisen, ist eine einfache Rechnung nötig. Man stelle sich die 450 Millionen Chinesen in Viererkolonne aufgestellt vor. Dann stelle man sich vor, daß die vordersten vier erschossen würden, dann die nächsten vier usw. Pro Minute würden auf diese Weise etwa 20 Menschen erschossen. In der Stunde könnten 1200 Menschen «erledigt» werden, im Tag 28 800, im Jahr 10 512 000, in zehn Jahren 105 120 000. Um sämtliche 450 Millionen Chinesen auf diese Weise zu erschießen, brauchte es rund 43 Jahre. Im Verlauf dieser 43 Jahre wäre aber bereits eine neue Generation Chinesen herangewachsen, und man käme mit Erschießen überhaupt nie an ein Ende. Diese ungeheure Menschenmasse ist nun zum Kampf gegen die Vereinigten Staaten aufgestanden.

All rights reserved. Copyright 1950 by Ringier & Co. Ltd. Switzerland

Sie + Er, 8. 12. 50

SIE + ER, Ringier Verlag, 8. 12. 1950